



**ПАСОЛЬСТВА
РЭСПУБЛІКІ БЕЛАРУСЬ
У ФЕДЭРАТЫЎНАЙ
РЭСПУБЛІЦЫ ГЕРМАНІЯ**

Ам Трэптауэр Парк, 32, 12435 г. Берлін
тэл. +49 30 536-359-0 (35, 36)
факс +49 30 536-359-23 (24)
e-mail: berlin@belembassy.org
www.germany.belembassy.org

**BOTSCHAFT
DER REPUBLIK BELARUS
IN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**

Am Treptower Park, 32, 12435 Berlin
Tel. +49 30 536-359-0 (35, 36)
Fax +49 30 536-359-23 (24)
E-mail: berlin@belembassy.org
www.germany.belembassy.org

Pressemitteilung Nr. 12

***Jahresbotschaft des Präsidenten der Republik Belarus
an das belarussische Volk und Parlament***

Am 21. April 2011 hat der Präsident der Republik Belarus Alexander Lukaschenko die Jahresansprache zur Lage der Nation vor dem Parlament gehalten.

Das Staatsoberhaupt hat einige Akzente gesetzt und Schwerpunkte für die künftige Entwicklung des Landes formuliert.

Der Präsident setzt sich für die Entwicklung demokratischer Institute und „aller Formen der Macht des Volkes, bei denen der Wille der Mehrheit ein unabdingbarer Bestandteil des Lebens des Staates ist und die Meinung der Minderheit berücksichtigt wird“.

Laut dem Staatschef, bleibt die belarussische Außenpolitik nach wie vor multivektoral. Die Lage des Landes in Europa beinhaltet die Notwendigkeit eines ausbalancierten Zusammenwirkens mit zwei Machtzentren. Deswegen bleibe die Strategie der „gleichen Annäherung“ an Osten und Westen unverändert. Daraus ergibt sich die Chance, die geographische Lage, Transit- und Industriepotential des Landes effektiv zu nutzen.

A.Lukaschenko unterstrich die Bereitschaft von Belarus zum Dialog mit der EU und hob hervor, dass „sich die Europäer, die gute Nachbarschaft zu schätzen wissen, im Klaren über die Erfolglosigkeit der Versuche sein sollten, das Land zu isolieren und von der Lösung der Fragen, die für den ganzen Kontinent aktuell sind, auszugrenzen“. Belarus gewährleistet einen stabilen Transit von Energieträgern nach Europa, verhindert illegale Migration und den Schmuggel von Drogen, Waffen und Nuklearen Stoffen. Das Land verfügt über eine einzigartige Kultur und ist gleichzeitig für universelle europäische Werte offen, – so der Staatschef.

Der Präsident betonte das Interesse an der Entwicklung „normaler Beziehungen zwischen Belarus und den USA, welche für beide Seiten gleichermaßen vorteilhaft sein könnten“.

Der Staatschef beauftragte die Regierung, die Schaffung eines günstigen Investitionsklimas und die Heranziehung des soliden ausländischen Kapitals fortzusetzen.

Belarus ist besonders an der Entfaltung des Unternehmertums und der Erweiterung des Anteils von Privateigentum in der Wirtschaft interessiert. Die neue Etappe des Staatsaufbaus zeichnet sich durch die Liberalisierung der Wirtschaft und eine intensivere Entwicklung des Unternehmertums aus.

A.Lukaschenko hob besonders hervor, dass sich das Land wegen seiner Exportorientierung nur durch Ausbau der Exporte nachhaltig entwickeln kann. Weiterer „Exportintervention“ auf die neuen Märkte wird deswegen nach wie vor eine Schlüsselrolle zugeschrieben.

Außerdem sollte Belarus in der nächsten Zukunft zum großen internationalen transportlogistischen Zentrum werden, damit die geographische Lage des Landes in vollem Umfang ausgenutzt werden kann. In diesem Sinne sollte Belarus nicht nur Ost und West sowie Nord und Süd durch seine zahlreichen Transportwege verbinden, sondern auch regionaler Knoten für sichere und komplexe Abwicklung von Transitgütern sein, – resümierte der Präsident.

Berlin, den 26. April 2011